



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG GRÜNDAU

SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Gründau

Herrn Norbert Breunig
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Gründau

Dr. Jürgen Schubert
Fraktionsvorsitzender
SPD Gründau
Tel. 0151-12025244
j.schubert@spd-gruendau.de

Änderungsantrag: Unterbringung von Flüchtlingen

26.11.2015

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur Beschlussvorlage des Gemeindevorstands stellt die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

- a) ... wird beschlossen, auf dem genannten Grundstück eine Flüchtlingsunterkunft bestehend aus **10** Häusern sowie weitere Gemeinschafts- und Bewirtschaftungshäuser des Herstellers Low-Cost-Systems zu errichten, **um dort max. 50 Flüchtlinge unterzubringen, , die bis spätestens März 2016 Gründau zugeteilt werden.**
- b) Zur Finanzierung der Maßnahme wird bei Invest.-Nr. I158800-04 (Erwerb von Grundstücken) **€ 1.000.000** überplanmäßig bereitgestellt.
Die Deckung erfolgt aus der Rücklage.
- c) **Der Gemeindevorstand wird weiterhin aufgefordert, mit höchster Priorität weiter nach geeigneten Mietwohnungen und/oder Immobilien ggf. auch unter Einbindung eines Maklerbüros zu suchen, um dort weitere 60 Flüchtlinge unterzubringen, die bis spätestens März 2016 Gründau zugeteilt werden.**
- d) **In der Sitzung des Haupt- & Finanzausschusses am 21.01.2016, ggf. bei Bedarf auch eher in einer Sondersitzung, berichtet der Gemeindevorstand über die Ergebnisse aus Punkt c).**
- e) **Auf Basis des Berichts (s. Punkt d)) entscheidet die Gemeindevertretung in der Sitzung am 25.01.2016, ggf. auch eher in einer Sondersitzung, über das weitere Vorgehen. Sollte Punkt c) nicht greifen, ist dann über den weiteren Erwerb von Low-Cost-Häusern zu entscheiden, die dann aber in anderen Ortsteilen als Rothenbergen errichtet werden.**
- f) **Zu Punkt e), Satz 2** wird der Gemeindevorstand aufgefordert, **rechtzeitig** weitere Standorte in Gründau für zusätzliche Gemeinschaftsunterkünfte zu prüfen sowie Kosten zu ermitteln.

- g) Um auch nach März 2016 Wohnraum für weitere Flüchtlinge zur Verfügung zu haben, wird der Gemeindevorstand aufgefordert, mit Wohnungsbaugenossenschaften zeitnahe Planungen zur Errichtung weiteren Wohnraums zur Unterbringung von Flüchtlingen aufzunehmen. Dieser weitere Wohnraum muss im Sommer 2016 bezugsfertig sein. Der Gemeindevorstand wird weiterhin aufgefordert, jeweils in den nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung über den aktuellen Stand dazu zu berichten.

Begründung:

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Dr. Jürgen Schubert
Fraktionsvorsitzender